

Unsere Inserenten an der Mustermesse in Basel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **31 (1960)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unsere Inserenten an der Mustermesse in Basel

H. Béard SA., Silberwarenfabrik, Montreux

Halle 20, Stand Nr. 6546. Diese Firma unterhält mit dem schweizerischen Gastgewerbe und mit den Heimen, Anstalten und Spitälern so ausgedehnte und alte Beziehungen, dass allein der Name «Béard» für Silberwaren, Porzellan, Glas, Kücheneinrichtungen und Alpaca-Artikel ein Begriff bedeutet. Tatsächlich sind es mehr als 50 Jahre her, dass diese Firma sich auf diese Einrichtungsgegenstände spezialisierte und Tausende von Betrieben könnten die hervorragenden Qualitäten der Béard-Erzeugnisse bestätigen.

Die Firma Béard SA. ist dank ihrer Organisation stets in der Lage, vorzügliche Qualität zu günstigen Preisen zu liefern. Die von ihr geschaffenen Neuheiten fallen durch ihre Eleganz und ihre praktischen Formen auf. Ein Besuch am Stande dieser Firma ist daher instruktiv und interessant, da Fachleute gerne zur Verfügung stehen.

R. Büttikofer AG, Seon

Halle 2b/1. Stock, Stand Nr. 2078. Die Firma R. Büttikofer AG, welche sich seit Jahren auf die Herstellung von Latexschaumkörpern spezialisiert, zeigt an ihrem Messestand die bewährten FLEXAFORM-Obermatratzen. Für die Verwendung der FLEXAFORM-Liegepolster in Kranken- und Anstaltsbetten sprechen in überzeugender Weise vor allem hygienische, aber auch pflegerische und ökonomische Gesichtspunkte. Die Firma R. Büttikofer AG fertigt ihre Matratzen in verschiedenen Härten und Ausführungen sowie beliebigen Grössen an, wobei erfahrungsgemäss für den Spitalbetrieb vorwiegend die festern, ein- oder zweiteiligen Schaumkörper (letztere für Gelenkbetten) mit dem verstärkten Mittelteil in Frage kommen. Vor allem ist hervorzuheben, dass der schmiegsame, hochelastische FLEXAFORM-Latexschaum sich vollkommen den Formen des Körpers anpasst und ihn allseits gleichmässig stützt. Auch werden daunenweiche Kopfkissen aus Latexschaum gezeigt, die wegen ihrer Staubbefreiheit ganz besonders von Allergikern geschätzt werden.

Albert von Rotz, Ingenieur, Basel

Halle 13, Stand 4904. Mit einem *vollautomatischen Wäschetrockner AVRO-DRY-TUMBLER* arbeiten Sie wirtschaftlich. Das Auf- und Abhängen der Wäsche lohnt sich heute nicht mehr. Wenn Sie die Arbeitszeiten hierfür berechnen, amortisiert sich ein Avro-Dry-Tumbler in 1—2 Jahren. Seine Vorzüge sind: Schonende Behandlung der Wäsche, kleine Betriebskosten, staubfreies hygienisches Trocknen, nach Wunsch voll- oder bügeltrocken, einfache, auch für ungelernetes Personal leichte Bedienung, solide Konstruktion und langjährige Erfahrung im Tumblerbau. Servicedienst in der ganzen Schweiz.

Schwabenland & Co. AG, Zürich

Halle 13, Stand 4965: Am gleichen Ort wie letztes Jahr finden Sie die bestbekannte Spezialfirma Schwabenland & Co. AG, Zürich. Profitieren Sie von der Gelegenheit, die beliebte Excelsior-Geschirrwaschmaschine am Stand in Betrieb zu sehen. Sie können sich so am

besten von der ausserordentlich grossen Waschwirkung — hervorgerufen durch eine äusserst kräftige Pumpe und sehr wirksame Wascharme — überzeugen. Die Excelsior-Geschirrwaschmaschinen können heute alle mit einem Glanz Trocknungsapparat ausgerüstet werden. Bei Ihrem Rundgang erfrischt Sie eine Tasse köstlichen Kaffees, zubereitet mit der Original-Schwabenland-Kaffeemaschine.

Verzinkerei Zug AG

Halle 20, Stand 6520. Zuger Waschmaschinen sind ein Begriff für schweizerische Qualitätsprodukte dieser Branche.

Das Paradestück ist nach wie vor die vollautomatische *Unimatic-Favorite*. Ihre Obereinfüllung gestattet ein müheloses Einfüllen und Herausnehmen der Wäsche. Die Maschine kann auch während des ganzen Waschvorganges jederzeit geöffnet werden, um nachträglich einzelne Wäschestücke beizufügen oder vorzeitig herauszunehmen. Die Obereinfüllung erlaubt eine doppel-seitige Lagerung der Trommel, was dieser Maschine neben ihrem hervorragenden Material aus Chromnickelstahl-18/8 eine Lebensdauer für Jahrzehnte garantiert. — Mit der *Adora-Tropic* schuf die fortschrittliche Zuger Firma den ersten schweizerischen Wäschetrockner für den Haushalt mit reversierender Trommel. Bis zu 6 kg Wäsche können in zirka 60 Minuten getrocknet werden, wobei sich der Trocknungsgrad nach Wunsch einstellen lässt: schrankfertig oder bügel-feucht.

Hügli-Nährmittel AG, Arbon

Halle 19, Stand 6348. Die Firma Hügli AG stellt seit ihrer Gründung an der MUBA aus, wo sich ihre Produkte grosser Beliebtheit erfreuen. So wird sie zum Beispiel wieder mit ihren Fleischbrühen und ausgezeichneten Suppen vertreten sein. In diesem Zusammenhang erinnern wir uns der Spezialität «Fleischsuppe Gourmet», welche wirklich der besten hausgemachten Bouillon ebenbürtig ist. — Als Novität offeriert die Firma Hügli AG dieses Jahr ihr PANTHER-Mineralkraftgetränk und lanciert damit ein Reform-Produkt, das bewusst eigene Wege geht. Das Panther-Frühstücksgetränk ist dank der darin enthaltenen naturrichtigen, chemisch unberührten Mineralien und Spurenelemente aus den Urtiefen früherer Meere eine wertvolle Energiequelle für alle geistig und körperlich stark Beanspruchten, sowie für Genesende und Kinder.

Maschinenfabrik Ad. Schulthess & Co. AG, Zürich

Halle 20, Stand 6545. «Für meine Wäsche am liebsten die Schulthess» — unter diesem Motto demonstriert die bekannte Maschinenfabrik Ad. Schulthess & Co. AG, Zürich, auch an der diesjährigen Muba ihre neuesten Waschautomaten von 4 bis 6 kg Trommelinhalt. Schulthess überrascht den Ausstellungsbesucher mit einem neugebauten Grundmodell, aus dem vier individuelle Typen abgewandelt werden: Schulthess-Super 4 und 6 mit Lochkartensteuerung (übrigens auch mit Gasheizung lieferbar), sowie Schulthess-Special 4 und 6 mit dem konventionellen Timer, jedoch ohne Boiler.

Als wertvolle Ergänzung zum Waschautomaten führt Schulthess an der Muba auch den neuen *Tumbler T-6* vor, der einen zeitsparenden Arbeitsrhythmus: Waschen-Trocknen-Waschen-Trocknen erlaubt. In 30 bis 60 Minuten ist die Wäsche trocken, und zwar genau nach Ihrem Wunsch: bügelfeucht oder völlig trocken. Neben den verschiedenen Haushalt-Automaten 4 und 6 fabriziert Schulthess jede mittlere und grosse Wäsche-reianlage nach Mass: Was immer Bäckereien, Metzgereien, Hotels, Heime, Anstalten, Spitäler, Sanatorien, öffentliche Körperschaften und Industriebetriebe für Anforderungen stellen, Schulthess zeigt den richtigen Weg.

Egloff & Co. AG, Niederrohrdorf

Halle 13, Stand 4917. Als die unbestritten leistungsfähigsten, leicht zu bedienenden und zu reinigenden Anstalts-Kaffee-Maschinen werden in Fachkreisen jene der Marke «Egro» bezeichnet. Sie werden für Leistungen von 40 bis 400 Liter gebaut. Ein Modell ist an der Muba zu sehen, wo auch alle gewünschten Auskünfte erteilen die Vertreter der Grossisten: Sanitas AG, Basel; Christen & Co. AG, Bern; Grüter-Suter AG, Luzern; Autometro AG, Zürich und Genf.

Elcalor AG, Aarau

Halle 13, Stand 4760. Die Firma Elcalor ist wieder mit einer repräsentativen Auswahl von elektrothermischen Apparaten vertreten, die einen guten Ueberblick über ihr reichhaltiges Fabrikationsprogramm vermittelt. Sämtliche *Elcalor-Kochherde* sind mit der bewährten REGLA-Platte ausgerüstet, einer leistungsfähigen Schnellheizplatte, die gegen Ueberhitzung gesichert ist und stufenlos reguliert werden kann. Die bereits bekannte ELCALORSTAT-Backofenregulierung ist äusserst einfach und vielseitig und hält die einmal eingestellte Temperatur genau ein. Interessant an diesen Kochherden ist noch die umschaltbare Oberhitze, die als INFRAROT-Back- und Grillelement eingesetzt werden kann. — Besonderes Gewicht liegt dieses Jahr auf den modernen *Grossküchenapparaten*. Neben den leistungsfähigen Grossherden sehen wir auch Brat- und Backöfen sowie eine Kippkessel-Bratpfannen-Gruppe.

Bacher AG, Reinach/Basel

Halle 8, Stand 2981. Der aufgelockerte Stand dieser Firma ist speziell für den Architekten, Bauherrn, Industrieingenieur und Chemiker, hergerichtet. In vier unterteilten Gruppen, Bautenschutz, Holzkonservierung, Korrosionsschutz, Fussbodenversiegelung, werden aktuelle Probleme behandelt, die diejenigen Fachleute interessieren, welche mit Oberflächenschutz zu tun haben. Unter jeder Abteilung für sich wird an Hand von anschaulichen Musteranstrichen dargestellt, dass es heute praktisch möglich ist, ausgezeichnete und zweckentsprechende Schutzanstrichmittel zu erhalten. Es ist indessen nicht mehr möglich, ohne fachmännische Beratung unter der Vielfalt von den auf dem Markte befindlichen Schutzanstrichmitteln von sich aus das Richtige zu verwenden. Anhand von farbigen Lichtbildern zeigt die Firma aus jedem Gebiet einige Objekte, die bereits seit Jahren mit Bacher-Farben gestrichen wurden und sich ausgezeichnet bewährt haben.

F. Gehrig & Co., Ballwil

Halle 18, Stand 6002. Die Firma zeigt die GEHRIG-Geschirrwash- und Spülmaschine G 1. Als Vollautomat entspricht sie den hohen Anforderungen der Schweizer Kundschaft vollauf. Die Waschzeit kann vor der Inbetriebsetzung der Maschine oder auch während dem Betrieb beliebig gewählt werden, je nach dem Beschmutzungsgrad des Geschirrs. Wahlweise kann die Maschine mit dem gleichen Steuerungsschalter auch halbautomatisch in Funktion gesetzt werden. Ausserdem kann unabhängig vom Automaten auch nur die Spülung in Betrieb gesetzt werden, was für das Spülen von Gläsern ausserordentlich wichtig ist. An die Maschine kann auf Wunsch auch ein automatischer Waschmitteldosierungsapparat WMD, sowie ein Glanz-trocknungsapparat GTA angebaut werden.

Gummi-Werke Richterswil AG

Halle 2 b, 1. Stock, Stand 2017, und Halle 17, Stand 5720. Der Spital- und Heimverwalter, der sich mit dem Einkauf von Matratzen zu befassen hat, wird gut beraten sein, sich nach den neuesten Ausführungen der Schweizer Latexschaum-Matratzen GURIPOR zu erkundigen. Ferner wird es das leitende Personal der Spitäler, Heime und Anstalten interessieren, dass die Richterswiler Plastic-Bodenbeläge in vielen neuen Variationen zu sehen sein werden. Neben der seit vielen Jahren bewährten DURACID-Qualität für höchste Ansprüche wird die ausgesprochene Neuheit GURIPLAN ausgestellt sein. Auch die für Spezielles geschaffenen Typen ROLLACID und GRANACID werden dem Bauherrn mannigfaltige Anregungen vermitteln.

Union USEGO Olten

Halle 3 b, 3. Stock. In aller Ruhe geniessen Sie hier einen herrlichen USEGO-Jubiläums-Kaffee, der Ihnen ganz bestimmt munden wird. Sind Sie zufällig aus dem Gastgewerbe oder einem anderen Verpflegungsbetrieb, profitieren Sie gleich davon, sich über die grossen Vorteile der Druckröstung aufklären zu lassen. Erfahrene Fachleute am Stand beraten Sie auch über die Frage, «welchen Kaffee für welche Maschine». Auf Wunsch vereinbaren wir gerne mit Ihnen eine Degustation in Ihrem Betrieb auf Ihrer eigenen Maschine.

A. Schellenbaum & Co. AG, Kühl- und Gefrieranlagen, Winterthur

Halle 13, Stand 4938. Entsprechend der heutigen Entwicklung im Detailhandel haben sich die Bedürfnisse für Ladenmöbel im allgemeinen und für Kühlmöbel im besondern in den letzten Jahren weitgehend geändert. Während früher der Kühlschrank die einzige Kühlstelle war, in grösseren Betrieben vielleicht ergänzt durch einen zweiten Schrank oder einen kleinen Kühlraum als Depot, ist heute der Bedarf an Kühlstellen wesentlich vielgestaltiger. Um die Kosten solcher neuzeitlichen Ladeneinrichtungen in einem angemessenen Rahmen zu halten, ist man dazu übergegangen, gewisse Standardtypen herzustellen.

Wir zeigen deshalb am diesjährigen Stand einige dieser Objekte, wie eine steckerfertige Kühlvitrine für Selbstbedienung; eine dreistufige Kühlvitrine für Selbstbedienung; zwei Modelle Standard-Kühlschränke, ebenfalls steckerfertig und mit vollständiger Geruchstrennung. Es sind dies zwei beliebte Modelle für vielseitige Betriebe.